

DWS Investment GmbH

Dynamic Europe Balance

Jahresbericht 2019/2020



Dynamic Europe Balance

Inhalt

Jahresbericht 2019
vom 1.6.2019 bis 31.5.2020 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise 2

Jahresbericht
Dynamic Europe Balance 6

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers..... 21

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Mai 2020** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt, deren konkrete Auswirkungen auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen aufgrund des hohen Grads an Unsicherheit aktuell noch nicht verlässlich abschätzbar sind. Angesichts dessen hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Verwaltung des Sondervermögens weiterhin ordnungsgemäß erfolgen kann. Der Ausbruch und die Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus haben jedoch dazu geführt, dass die möglichen Auswirkungen im Jahr 2020 mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet und zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar sind. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

Jahresbericht

Jahresbericht

Dynamic Europe Balance

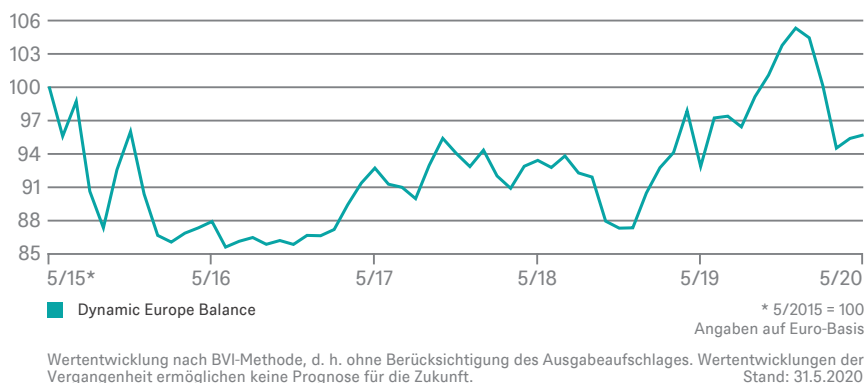
Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung eines möglichst hohen Wertzuwachses. Um dies zu erreichen, werden mindestens 51% des Fondsvermögens in Aktien, verzinslichen Wertpapieren europäischer Aussteller und Derivaten auf Papiere dieser Aussteller investiert. Die Allokation von Aktien und Renten wird aktiv quantitativ gesteuert. Zu Beginn eines Kalenderjahres ist der Fonds stets zu jeweils 50% in ein Aktien- und ein Rentenportfolio investiert. Die künftige Gewichtung der beiden Portfolios wird durch ein quantitatives Signal bestimmt, das zu einer sukzessiven Umschichtung zugunsten der sich besser entwickelnden Anlageklasse führt. Das Gewicht dieser Anlageklasse kann bis zum Jahresende 100% betragen. Die Allokationssteuerung erfolgt über den Einsatz von Derivaten.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum immer noch von sehr niedrigen, teils negativen Zinsen in den Industrieländern sowie – phasenweise heftigen – Schwankungen an den Kapitalmärkten geprägt. Neben der hohen Verschuldung weltweit sowie der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken rückte die in der zweiten Geschäftsjahreshälfte sich spürbar abschwächende Weltkonjunktur, verstärkt durch den Lock Down aufgrund der Covid-19 Pandemie, in den Fokus der Marktteilnehmer. Aber auch politische Themen wie der Nahe Osten, Hong Kong oder der „Brexit“ beeinflussten pha-

DYNAMIC EUROPE BALANCE

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



DYNAMIC EUROPE BALANCE

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE000A0EAWB2	3,1%	3,2%	-4,3%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.
Stand: 31.5.2020
Angaben auf Euro-Basis

senweise das Marktgeschehen. Vor diesem Hintergrund erzielte der Fonds im Geschäftsjahr bis Ende Mai 2020 einen Wertanstieg von 3,1% je Anteil (nach BVI-Methode; in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die wesentlichen Risiken waren nach Ansicht des Portfoliomanagements das in den Industrieländern immer noch von Niedrigzinsen geprägte Anlageumfeld sowie die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken. Die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan hielten an ihrer sehr lockeren Geldpolitik fest. Die US-Notenbank Fed, die zuvor seit Mitte Dezember 2015 die Leitzinsen stetig erhöhte, änderte Ende Juli 2019 ihren

Kurs und senkte – nach einer rund dreieinhalbjährigen Zinsanhebungsphase – den Leitzins in fünf Schritten um 2,25-Prozentpunkte auf einen Korridor von 0,00%-0,25% p.a. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem die Sorge hinsichtlich der Folgewirkungen eines Ausstiegs des Vereinigten Königreiches (UK) aus der Europäischen Union („Brexit“), den Handelsstreit zwischen den USA einerseits und China beziehungsweise Europa andererseits sowie die Unsicherheit hinsichtlich der Folgen der Coronavirus-Pandemie auf die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte an.

Zu Geschäftsjahresbeginn war der Mischfonds zu rd. 85% des Fondsvermögens (inkl. Finanz-

derivate) in Aktien investiert. Hinsichtlich der Branchenallokation war das Portefeuille breit aufgestellt, regional lag der Anlagefokus auf Europa. Die Aktienquote wurde im weiteren Verlauf sukzessive bis Jahresende 2019 auf nahezu 100% angehoben, während diese zu Jahresbeginn 2020 im Rahmen der jährlichen Anpassung wieder 50% betrug. Seitdem wurden die Aktienengagements jedoch mit Blick auf die heftigen Kursschwankungen an den Börsen schrittweise bis Ende Mai 2020 weitgehend reduziert. Die internationalen Aktienbörsen konnten während des Berichtszeitraums bis Mitte Februar 2020 unter Schwankungen merkliche Kurszuwächse verbuchen. Begünstigt wurde dies unter anderem durch die Fortschritte bei den Handelsgesprächen zwischen den USA und China sowie durch die sehr lockere Geldpolitik der Zentralbanken. So hielten die Europäische Zentralbank (EZB) und die Bank of Japan an ihrer extrem lockeren Geldpolitik fest. Die US-Notenbank (Fed) nahm nach einem dreijährigen Zinserhöhungszyklus ab Ende Juli 2019 schrittweise eine deutliche Senkung ihrer Leitzinsen auf eine Bandbreite von zuletzt 0,00%-0,25% p.a. vor. In der zweiten Februarhälfte 2020 kam es allerdings zu einem Kursabsturz an den Aktienbörsen weltweit, der die vorangegangenen Kursgewinne weit mehr als aufzehrte. Grund hierfür war die Coronaviruserkrankung (COVID-19)*, die sich zu einer Pandemie ausweitete und zu spürbaren gesellschaftlichen und wirtschaftlichen

Einschränkungen (Lock Down) führte, deren Folgen bis zuletzt noch nicht absehbar waren. In Anbetracht der von der internationalen Staatengemeinschaft unternommenen Anstrengungen und Maßnahmenpakete mit dem Ziel, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise zu bewältigen, setzte in der zweiten Märzhälfte 2020 eine kräftige Kurserholung an den Aktienmärkten ein, die allerdings die vorangegangenen deutlichen Kursverluste im weiteren Verlauf bis Ende Mai 2020 nicht kompensieren konnte. Per saldo performten die Aktienbörsen im Berichtszeitraum uneinheitlich.

Die Anleihenquote wurde von Geschäftsjahresbeginn bis Ende 2019 im Vergleich zur Aktienquote gering gehalten. Anfang des Jahres 2020 wurden die Rentenengagements entsprechend dem Fondskonzept auf die Hälfte des Fondsvolumens erhöht, in der Folgezeit bis Ende Mai 2020 angesichts der Unsicherheiten an den Kapitalmärkten weiter deutlich ausgeweitet und bildeten zuletzt den Anlageschwerpunkt (inkl. Finanzderivate). Der Anlagefokus des Fonds war nach wie vor auf Anleihen aus Europa, vor allem aus dem Euroraum gerichtet. Hinsichtlich der Emittentenstruktur favorisierte das Portfoliomanagement Staatspapiere inklusive Titel staatsnaher Emittenten (z.B. Kreditanstalt für Wiederaufbau). Zudem engagierte es sich über einen ETF (Exchange-Traded Fund) in Unternehmensanleihen. Covered Bonds (gedeckte Schuldverschreibungen) run-

deten das Portefeuille ab. Die Bonität der im Bestand gehaltenen Zinspapiere wies zum Ende der Berichtsperiode Investment-Grade-Status auf, d.h. ein Rating von BBB- und besser der führenden Rating-Agenturen. Die Entwicklung an den internationalen Anleihemärkten wurde durch den Handelskonflikt zwischen den USA und China bzw. Europa sowie Befürchtungen eines ungeordneten Brexits („No Deal Brexit“) phasenweise merklich belastet. Dennoch kam es unter Schwankungen im Berichtszeitraum per saldo zu – wenn auch uneinheitlich und unterschiedlich stark ausgeprägten – Renditerückgängen auf bereits sehr niedrigem Renditeniveau, begleitet von gestiegenen Anleihekursen. Begünstigt wurde dies durch die – angesichts der sich abschwächenden Weltkonjunktur – extrem lockere Geldpolitik der Zentralbanken der Industrieländer. Zudem profitierten Staats-titel aus den Kernmärkten, wie z.B. aus den USA und Deutschland, in Anbetracht der Unsicherheiten an den Finanzmärkten von der vorübergehend zugenommenen Risikoaversion der Marktteilnehmer in Form von gestiegenen Kursen bei gesunkenen Anleiherenditen. Dabei bewegten sich beispielsweise die Renditen zehnjähriger deutscher Bundesanleihen ab Mai 2019 unter Schwankungen deutlich unter der Nullprozentmarke und markierten am 9. März 2020 mit -0,844% p.a. vorübergehend ein historisches Renditetief. Für zusätzliche Unsicherheit und Kursbelastungen an den Finanzmärkten sorgte in den ersten fünf Monaten des

Jahres 2020 die globale Ausbreitung der in China Ende 2019 ausgebrochenen Infektion mit dem neuartigen Coronavirus* und deren gesellschaftliche sowie ökonomische Folgen für die Weltgemeinschaft. Insgesamt konnten die Renteninvestments des Fonds per saldo an Kurssteigerungen der Bondmärkte partizipieren, was sich positiv auf die Wertentwicklung des Fonds auswirkte.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne bei Futures. Dem standen allerdings – wenn auch in merklich geringerem Umfang – realisierte Verluste durch den Verkauf von ausländischen Aktien gegenüber.

* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

Jahresbericht

Dynamic Europe Balance

Vermögensübersicht zum 31.05.2020

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Dauerhafte Konsumgüter	5 377 281,35	7,11
Finanzsektor	4 826 880,38	6,39
Industrien	4 794 677,19	6,35
Informationstechnologie	3 651 737,11	4,84
Grundstoffe	3 129 557,83	4,15
Gesundheitswesen	2 699 295,71	3,58
Versorger	2 609 734,39	3,46
Hauptverbrauchsgüter	2 501 879,24	3,31
Energie	1 393 352,62	1,85
Sonstige	2 006 181,03	2,66
Summe Aktien:	32 990 576,85	43,70
2. Anleihen (Emittenten):		
Zentralregierungen	16 837 131,88	22,31
Institute	7 543 942,25	10,00
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	1 013 060,50	1,34
Unternehmen	169 818,95	0,22
Summe Anleihen:	25 563 953,58	33,87
3. Investmentanteile	7 089 550,00	9,39
4. Derivate	-2 820 250,00	-3,74
5. Bankguthaben	12 641 778,78	16,75
6. Sonstige Vermögensgegenstände	127 097,06	0,17
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-98 473,61	-0,13
2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	-7 305,52	-0,01
III. Fondsvermögen	75 486 927,14	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Dynamic Europe Balance

Vermögensaufstellung zum 31.05.2020

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						58 291 444,18	77,22
Aktien							
Actividades de Construcción y Servicios (ES0167050915)	Stück	3 515			EUR	23,1600	0,11
adidas Reg. (DE000A1EWWW0)	Stück	2 053		728	EUR	237,3000	0,65
Adyen (NL0012969182)	Stück	358	358	310	EUR	1 155,0000	0,55
Aena SME (ES0105046009)	Stück	2 080	276		EUR	130,9000	0,36
Ageas (BE0974264930)	Stück	1 202	1 202	2 627	EUR	31,0300	0,05
Air Liquide (FR0000120073)	Stück	4 280	2 153		EUR	122,1000	0,69
Airbus (NL0000235190)	Stück	567		3 213	EUR	58,5300	0,04
Allianz (DE0008404005)	Stück	4 263			EUR	164,3800	0,93
Alice Europe Cl.A (NL0011333752)	Stück	10 749	10 749		EUR	3,6080	0,05
Amadeus IT Group (ES0109067019)	Stück	1 596		4 195	EUR	47,8000	0,10
Anheuser-Busch InBev (BE0974293251)	Stück	8 699	2 214		EUR	42,7150	0,49
Arkema (FR0010313833)	Stück	1 244	1 244		EUR	78,5800	0,13
Aroundtown (LU1673108939)	Stück	35 301	10 881		EUR	4,9890	0,23
ASM International Reg. (NL0000334118)	Stück	2 041	2 468	3 316	EUR	105,1500	0,28
ASML Holding (NL0010273215)	Stück	4 228			EUR	294,4000	1,65
ASR Nederland (NL0011872643)	Stück	4 312	2 904		EUR	24,6500	0,14
AXA (FR0000120628)	Stück	20 331			EUR	16,6840	0,45
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria Reg. (ES0113211835)	Stück	68 979	35 964	32 165	EUR	2,8200	0,26
Banco Santander Reg. (ES0113900J37)	Stück	104 618	64 926	77 117	EUR	2,0570	0,29
Bank Ireland Group (IE00BD1RP616)	Stück	28 023	35 727	7 704	EUR	1,5720	0,06
Bankinter (ES0113679137)	Stück	29 901	5 930		EUR	3,8310	0,15
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	8 565			EUR	49,0950	0,56
Bayer (DE000BAY0017)	Stück	7 788	1 680		EUR	62,3500	0,64
Beiersdorf (DE0005200000)	Stück	538			EUR	95,0400	0,07
BNP Paribas (FR0000131104)	Stück	11 674			EUR	33,0000	0,51
Brenntag (DE000A1DAH0)	Stück	2 224	2 224		EUR	47,4300	0,14
Bureau Veritas (FR0006174348)	Stück	3 300	8 038	4 738	EUR	18,5200	0,08
Cappgemini (FR0000125338)	Stück	573			EUR	92,0000	0,07
Christian Dior (FR0000130403)	Stück	138		95	EUR	380,2000	0,07
CNP Assurances (FR0000120222)	Stück	3 419	3 419		EUR	9,6650	0,04
Covestro (DE0006062144)	Stück	1 937	6 724	6 346	EUR	33,4100	0,09
Credit Agricole (FR0000045072)	Stück	10 678			EUR	7,9860	0,11
CRH (IE0001827041)	Stück	6 712	5 096		EUR	29,7200	0,26
CTS Eventim (DE0005470306)	Stück	2 560	3 954	1 394	EUR	41,0800	0,14
Daimler Reg. (DE0007100000)	Stück	1 019		9 940	EUR	34,0350	0,05
Dassault Aviation (FR0000121725)	Stück	183	240	57	EUR	745,0000	0,18
Dassault Systemes (FR0000130650)	Stück	224	1 610	1 386	EUR	153,4000	0,05
Delivery Hero Reg. (DE000A2E4K43)	Stück	836	836	3 201	EUR	87,3200	0,10
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	2 403	1 795	1 244	EUR	148,5000	0,47
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	9 428	4 625		EUR	28,5600	0,36
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	33 139			EUR	14,1900	0,62
Deutsche Wohnen (DE000A0HN5C6)	Stück	2 162	2 162	1 415	EUR	40,3000	0,12
Diasorin (IT0003492391)	Stück	558	2 230	2 078	EUR	189,2000	0,14
Eiffage (FR0000130452)	Stück	1 453			EUR	83,9400	0,16
Elisa Bear. A (FI0009007884)	Stück	2 889	1 071		EUR	54,9800	0,21
Enagas (ES0130960018)	Stück	9 490	5 830	6 099	EUR	20,5100	0,26
ENEL (IT0003128367)	Stück	72 283			EUR	6,9560	0,67
Engie (FR0010208488)	Stück	6 536			EUR	10,5850	0,09
Erste Bank der österreichischen Sparkassen (AT0000652011)	Stück	6 609	3 543	4 717	EUR	20,2000	0,18
EssilorLuxottica (FR0000121667)	Stück	1 404	2 849	1 445	EUR	117,0500	0,22
Établissements Franz Colruyt (BE0974256852)	Stück	1 183	1 183	1 066	EUR	53,7600	0,08
Euronext (NL0006294274)	Stück	1 660		3 133	EUR	83,9000	0,18
Eutelsat Communications Reg. (FR0010221234)	Stück	7 854	17 783	9 929	EUR	9,1560	0,10
Evonik Industries Reg. (DE000EVNK013)	Stück	4 085	4 085	1 825	EUR	22,3400	0,12
Faurecia (FR0000121147)	Stück	1 299			EUR	34,9200	0,06
Ferrari (NL0011585146)	Stück	2 436	2 436	2 627	EUR	152,9000	0,49
Fiat Chrysler Automobiles (NL0010877643)	Stück	12 215	12 215	10 096	EUR	8,0270	0,13
Finacobank Banca Fineco (IT0000072170)	Stück	17 266		8 394	EUR	10,4900	0,24
Flutter Entertainment (IE00BWT6H894)	Stück	694	694		EUR	116,0000	0,11
Fresenius (DE0005785604)	Stück	2 847	4 404	6 146	EUR	43,1600	0,16
Galapagos (BE0003818359)	Stück	441	441		EUR	184,5000	0,11
Grand City Properties (LU0775917882)	Stück	3 637	3 637		EUR	20,3200	0,10
Groupe Danone (C.R.) (FR0000120644)	Stück	2 862			EUR	62,2000	0,24
Hannover Rück Reg. (DE0008402215)	Stück	209	209		EUR	143,3000	0,04
HeidelbergCement (DE0006047004)	Stück	1 186	613	2 125	EUR	45,5100	0,07
HelloFresh (DE000A161408)	Stück	2 365	3 331	966	EUR	37,2800	0,12
Hermes International (FR0000052292)	Stück	602			EUR	741,6000	0,59
Iberdrola (new) (ES0144580Y14)	Stück	67 675	13 710		EUR	9,7680	0,88

Dynamic Europe Balance

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Züge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Iliad (FR0004035913)	Stück	1 189	1 189		EUR	158,8500	0,25
IMCD (NL0010801007)	Stück	1 288	4 229	2 941	EUR	85,8200	0,15
Industria de Diseño Textil (ES0148396007)	Stück	13 450	1 494		EUR	25,2700	0,45
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	8 650			EUR	19,3120	0,22
ING Groep (NL0011821202)	Stück	42 248	5 920		EUR	5,9290	0,33
Interpump Group (IT0001078911)	Stück	2 787	2 787		EUR	26,4000	0,10
Intesa Sanpaolo (IT0000072618)	Stück	143 712	48 664	60 866	EUR	1,5680	0,30
Italgas (IT0005211237)	Stück	51 862	8 335	12 319	EUR	4,8580	0,33
KBC Groep Parts Soc. (BE0003565737)	Stück	2 958			EUR	48,9600	0,19
Kering (FR0000121485)	Stück	1 141	270	70	EUR	475,7500	0,72
Kingspan Group (IE0004927939)	Stück	4 804			EUR	55,3500	0,35
Knorr-Bremse (DE000KXB1006)	Stück	1 475	3 113	1 638	EUR	95,7500	0,19
KONE C.I.B. (new) (FI0009013403)	Stück	3 843			EUR	61,1200	0,31
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück	14 498	2 891		EUR	22,8000	0,44
Koninklijke DSM (NL0000009827)	Stück	2 292	621		EUR	116,8500	0,35
Koninklijke Philips (NL0000009538)	Stück	4 656	1 210		EUR	41,1400	0,25
Koninklijke Vopak (NL00009432491)	Stück	2 290	2 290		EUR	49,0600	0,15
La Francaise Des Jeux (FR0013451333)	Stück	1 970	1 970		EUR	30,6800	0,08
Legrand (FR0010307819)	Stück	4 280			EUR	61,6200	0,35
Linde (IE00BZ12WP82)	Stück	5 677	348		EUR	182,8500	1,38
L'Oreal (FR0000120321)	Stück	2 214	241		EUR	261,1000	0,77
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	2 770	451		EUR	380,5000	1,40
Michelin Reg. (FR0000121261)	Stück	1 893	1 893		EUR	92,0600	0,23
Moncler (IT0004965148)	Stück	3 891	3 891	3 164	EUR	34,1800	0,18
MTU Aero Engines Reg. (DE00A0D9PT0)	Stück	879		988	EUR	147,6500	0,17
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Vink. Reg. (DE0008430026)	Stück	1 331	983		EUR	205,3000	0,36
Natixis (FR0000120685)	Stück	51 538	51 538		EUR	2,0290	0,14
Nemetschek (DE0006452907)	Stück	1 444	1 205		EUR	71,6500	0,14
Neste Oyj (FI0009013296)	Stück	11 395	9 020	7 321	EUR	36,3800	0,55
NN Group (NL0010773842)	Stück	3 752	3 752		EUR	28,1000	0,14
Nokian Renkaat (FI0009005318)	Stück	4 462	7 381	8 163	EUR	21,1500	0,13
OMV (AT0000743059)	Stück	2 361			EUR	29,6200	0,09
Orange (FR0000133308)	Stück	14 401		5 958	EUR	10,9400	0,21
Orion Corp. C.I.B. (FI0009014377)	Stück	628	628	2 088	EUR	47,4500	0,04
Pernod-Ricard (C.R.) (FR0000120693)	Stück	1 339		1 763	EUR	140,9500	0,25
Peugeot (C.R.) (FR0000121501)	Stück	15 379	28 826	18 489	EUR	12,9900	0,26
Porsche Automobil Holding Pref. (DE000PAH0038)	Stück	4 732	6 542	2 415	EUR	49,2600	0,31
Prosus (NL0013654783)	Stück	3 762	3 762		EUR	73,8000	0,37
PUMA (DE0006969603)	Stück	556	556		EUR	64,2600	0,05
Raiffeisen Bank International (AT0000606306)	Stück	8 881	2 457		EUR	16,2600	0,19
Recordati - Industria Chimica e Farmaceutica (IT0003828271)	Stück	2 211		3 918	EUR	41,5500	0,12
Red Electrica Corporacion (ES0173093024)	Stück	15 718	6 135	2 394	EUR	15,9350	0,33
Safran (FR0000073272)	Stück	4 022		943	EUR	86,4600	0,46
Sampo Bear. A (FI0009003305)	Stück	6 784	6 784	6 784	EUR	32,5700	0,29
Sanofi (FR0000120578)	Stück	10 668			EUR	88,9500	1,26
SAP (DE0007164600)	Stück	9 656	1 544		EUR	113,9600	1,46
Sartorius Pref. (DE0007165631)	Stück	646			EUR	323,4000	0,28
Sartorius Stedim Biotech (FR0013154002)	Stück	1 000		612	EUR	235,6000	0,31
SBM Offshore (NL0000360618)	Stück	6 068	18 689	17 880	EUR	12,3550	0,10
Schneider Electric (FR0000121972)	Stück	4 899			EUR	89,6800	0,58
Siemens Healthineers (DE000SHL1006)	Stück	2 936	1 851	2 167	EUR	46,2250	0,18
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück	5 592			EUR	99,0800	0,73
Signify (NL0011821392)	Stück	3 241	1 732		EUR	19,5150	0,08
Snam (IT0003153415)	Stück	69 065	68 644	11 111	EUR	4,2110	0,39
Société Générale (FR0000130809)	Stück	4 388	4 388		EUR	13,6260	0,08
Sofina (BE0003717312)	Stück	437	437		EUR	246,5000	0,14
Stora Enso R (FI0009005961)	Stück	3 066		7 968	EUR	10,9000	0,04
TAG Immobilien AG (DE0008303504)	Stück	9 130	9 130		EUR	20,7600	0,25
Teamviewer (DE000A2YN900)	Stück	1 744	1 744		EUR	45,5500	0,11
Terna Rete Elettrica Nazionale (IT0003242622)	Stück	43 029	6 374	10 017	EUR	6,0800	0,35
Thales (C.R.) (FR0000121329)	Stück	862	862	2 213	EUR	69,2200	0,08
Total (FR0000120271)	Stück	21 392			EUR	33,7300	0,96
UCB Cap. (BE0003739530)	Stück	690			EUR	89,1800	0,08
UniCredit (IT0005239360)	Stück	12 122	23 077	19 311	EUR	7,7530	0,12
Unilever Reg. (NL0000388619)	Stück	15 980	15 980		EUR	46,3200	0,98
United Internet Reg. (DE0005089031)	Stück	1 366	1 366		EUR	36,8600	0,07
UPM Kymmene Corp. Bear. (FI0009005987)	Stück	12 124			EUR	25,7900	0,41
Valéo (FR0013176526)	Stück	2 773	2 773	2 233	EUR	22,0100	0,08
Valmet (FI4000074984)	Stück	5 671	9 425	3 754	EUR	23,1800	0,17
Veolia Environnement (FR0000124141)	Stück	6 421	6 421		EUR	19,8100	0,17
VINCI (FR0000125486)	Stück	7 094		717	EUR	84,2400	0,79
Vivendi (FR0000127771)	Stück	6 929	6 929		EUR	20,5500	0,19
Volkswagen Pref. (DE0007664039)	Stück	1 712	1 712		EUR	133,5200	0,30

Dynamic Europe Balance

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Vonovia (DE000A1ML7J1)	Stück	1 848	2 938	3 640	EUR	51,6200	95 393,76	0,13
Wienerberger (AT0000831706)	Stück	1 545	4 334	2 789	EUR	17,6900	27 331,05	0,04
Wolters Kluwer (NL0000395903)	Stück	4 296			EUR	70,0400	300 891,84	0,40
Worldline (FR0011981968)	Stück	2 503	4 247	1 744	EUR	66,0000	165 198,00	0,22
Verzinsliche Wertpapiere								
0,2500 % A.N.Z. Banking Group 18/29.11.22 MTN PF (XS1916387431)	EUR	200			%	101,2245	202 449,00	0,27
0,1250 % Aareal Bank 18/31.07.23 MTN PF (DE000AAR0223)	EUR	300			%	101,1580	303 474,00	0,40
1,6500 % Austria 14/21.10.24 (AT0000A185T1)	EUR	400	400		%	109,4350	437 740,00	0,58
0,0000 % Austria 17/20.09.22 MTN (AT0000A1XM92)	EUR	190			%	101,3195	192 507,05	0,26
4,2500 % Belgium 11/28.09.21 S.61 (BE0000321308)	EUR	350			%	106,3280	372 148,00	0,49
2,6000 % Belgium 14/22.06.24 S.72 (BE0000332412)	EUR	100	100		%	112,5535	112 553,50	0,15
0,0100 % Berlin Hyp 19/29.08.22 PF (DE000BHY0BS0)	EUR	500	500		%	100,5755	502 877,50	0,67
0,0000 % Canadian Imperial Bank Comm. 16/25.07.22 MTN PF (XS1456455572)	EUR	200			%	100,4900	200 980,00	0,27
0,8750 % CEZ 18/21.11.22 MTN (XS1912656375)	EUR	170			%	99,8935	169 818,95	0,22
0,3750 % China Development Bank (HK Br.) 19/24.01.22 MTN (XS1937266077)	EUR	100	100		%	100,1000	100 100,00	0,13
0,0500 % Crédit Agricole Home Loan 18/29.08.22 MTN PF (FR0013368370)	EUR	400			%	100,6580	402 632,00	0,53
0,0000 % European Fin. Stability Facility 19/17.07.23 (EU000A1G0EF7)	EUR	300	300		%	101,4335	304 300,50	0,40
0,0000 % European Stability Mechanism 16/18.10.22 MTN (EU000A1U9985)	EUR	500			%	101,0130	505 065,00	0,67
0,0000 % France O.A.T. 19/25.02.22 (FR0013398583)	EUR	400	400		%	100,9395	403 758,00	0,53
3,2500 % France O.A.T. 11/25.10.21 (FR0011059088)	EUR	450			%	105,2975	473 838,75	0,63
0,0000 % France O.A.T. 16/25.05.22 (FR0013219177)	EUR	1 200	1 200		%	101,0865	1 213 038,00	1,61
0,0000 % Germany 16/08.10.21 S.174 (DE0001141745)	EUR	200		1 300	%	100,8155	201 631,00	0,27
2,8750 % Indonesia 14/08.07.21 MTN Reg S (XS1084368593)	EUR	100			%	102,2810	102 281,00	0,14
0,2500 % ING-DiBa 18/09.10.23 MTN PF (DE000A1KRJR4)	EUR	300			%	101,7580	305 274,00	0,40
0,2500 % Instituto de Credito Oficial 17/30.04.22 MTN (XS1681522998)	EUR	200			%	100,9135	201 827,00	0,27
0,0000 % Instituto de Credito Oficial 19/31.10.22 MTN (XS2073787470)	EUR	110	110		%	100,5430	110 597,30	0,15
0,0500 % Italy 19/15.01.23 (IT0005384497)	EUR	1 300	1 300		%	99,0775	1 288 007,50	1,71
0,1000 % Italy B.P.T. 16/15.05.22 INFL (IT0005188120)	EUR	800	800		%	98,9890	834 358,48	1,11
1,3500 % Italy B.T.P. 15/15.04.22 (IT0005086886)	EUR	370	170		%	101,9005	377 031,85	0,50
0,1250 % KfW 18/07.11.23 (DE000A2LQJ0)	EUR	280			%	101,9910	285 574,80	0,38
0,0000 % LB Hessen-Thüringen 19/18.07.22 MTN OPF (XS1936190021)	EUR	200			%	100,5565	201 113,00	0,27
3,2500 % Netherlands 11/15.07.21 (NL0009712470)	EUR	300			%	104,2770	312 831,00	0,41
2,2500 % Netherlands 12/15.07.22 (NL0010060257)	EUR	300	300		%	106,0765	318 229,50	0,42
0,0000 % Netherlands 16/15.01.22 (NL0011896857)	EUR	300			%	100,9195	302 758,50	0,40
0,2500 % Nord/LB Lux. Cov. Bond Bank 17/23.08.21 MTN ÖPF (XS1569741884)	EUR	200			%	100,3685	200 737,00	0,27
0,2500 % Nordea Mortgage Bank 18/28.02.23 MTN PF (XS1784067529)	EUR	160			%	101,4715	162 354,40	0,22
0,8750 % Poland 15/14.10.21 MTN (XS1306382364)	EUR	150			%	101,3450	152 017,50	0,20
0,7500 % Spain 16/30.07.21 (ES00000128B8)	EUR	1 400			%	101,3485	1 418 879,00	1,88
0,4000 % Spain 17/30.04.22 (ES00000128O1)	EUR	300			%	101,4505	304 351,50	0,40
0,0500 % Spain 18/31.10.21 (ES0000012C46)	EUR	200	200		%	100,5825	201 165,00	0,27
0,2500 % Spain 19/30.07.24 (ES0000012E85)	EUR	400	400		%	101,7040	406 816,00	0,54
0,0000 % Spain 20/30.04.23 (ES0000012F84)	EUR	500	500		%	100,7195	503 597,50	0,67
0,1250 % SR-Boligkredit 16/08.06.21 MTN PF (XS1429577791)	EUR	250			%	100,4190	251 047,50	0,33
0,0500 % Stadshypotek 16/20.06.22 MTN PF (XS1435031270)	EUR	200			%	100,6020	201 204,00	0,27
Verbriefte Geldmarktinstrumente								
0,1250 % BNG Bank 15/03.11.20 MTN (XS1315077476)	EUR	300			%	100,1595	300 478,50	0,40
0,1250 % Bpifrance Financement 15/25.11.20 MTN (FR0013063930)	EUR	500			%	100,2200	501 100,00	0,66
0,5000 % China Development Bank 16/01.06.21 MTN (XS1422314689)	EUR	100			%	100,3530	100 353,00	0,13
0,1250 % Crédit Agricole Home Loan SFH 16/28.08.20 MTN PF (FR0013105863)	EUR	500			%	100,1010	500 505,00	0,66
0,2500 % Deut. Pfandbr.bk. 15/30.07.20 R.15248 MTN PF (DE000A13SV81)	EUR	350			%	100,0995	350 348,25	0,46

Dynamic Europe Balance

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
0,0000 % Deutschland, Bundesrepublik 19/11.06.21 (DE0001104768)	EUR	400	400		% 100,6180	402 472,00	0,53
1,3750 % European Financial Stab. Facility 14/07.06.21 MTN (EU000A1G0BP2)	EUR	200			% 101,8475	203 695,00	0,27
1,5000 % European Investment Bank 14/15.04.21 MTN (XS1044744032)	EUR	200			% 101,7005	203 401,00	0,27
3,5000 % Finland 11/15.04.21 (FI4000020961)	EUR	100			% 103,5235	103 523,50	0,14
0,0000 % France 17/25.02.21 (FR0013311016)	EUR	400			% 100,3805	401 522,00	0,53
3,7500 % France O.A.T. 05/25.04.21 (FR0010192997)	EUR	600			% 103,8430	623 058,00	0,83
0,2500 % France O.A.T. 14/25.11.20 (FR0012968337)	EUR	400			% 100,3715	401 486,00	0,53
0,0000 % France O.A.T. 15/25.05.21 (FR0013157096)	EUR	500			% 100,4970	502 485,00	0,67
0,0000 % Germany 16/09.04.21 S.173 (DE0001141737)	EUR	500			% 100,5115	502 557,50	0,67
0,0000 % Germany 18/11.09.20 (DE0001104735)	EUR	200			% 100,1560	200 312,00	0,27
0,0000 % Germany 18/11.12.20 (DE0001104743)	EUR	200			% 100,3080	200 616,00	0,27
5,0000 % Intesa Sanpaolo 12/27.01.21 MTN PF (IT0004839046)	EUR	100			% 103,3355	103 335,50	0,14
0,4500 % Italy 16/01.06.21 (IT0005175598)	EUR	600			% 100,2875	601 725,00	0,80
0,3500 % Italy 17/15.06.20 (IT0005250946)	EUR	1 000			% 100,0245	1 000 245,00	1,33
0,2000 % Italy 17/15.10.20 (IT0005285041)	EUR	200			% 100,0725	200 145,00	0,27
0,6500 % Italy B.T.P. 15/01.11.20 (IT0005142143)	EUR	1 000			% 100,2715	1 002 715,00	1,33
0,1250 % KfW 15/01.06.20 (DE000A168Y06)	EUR	1 250			% 100,0000	1 250 000,00	1,66
0,0000 % KfW 16/30.06.21 (DE000A2AARZ5)	EUR	300			% 100,4505	301 351,50	0,40
0,0500 % Nederlandse Waterschapsbank 16/10.02.21 MTN (XS1361603209)	EUR	300			% 100,2760	300 828,00	0,40
0,0500 % Spain 17/31.01.21 (ES00000128X2)	EUR	500			% 100,3290	501 645,00	0,66
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						263 086,25	0,35
Verzinsliche Wertpapiere							
3,5000 % Austria 06/15.09.21 MTN 144a (AT0000A001X2)	EUR	250			% 105,2345	263 086,25	0,35
Investmentanteile						7 089 550,00	9,39
Gruppenfremde Investmentanteile						7 089 550,00	9,39
iShs III Corp.Bond 1-5yr UCITS ETF EUR (Dist.) (IE00B4L60045) (0,200%)	Stück	65 000	8 100	4 600	EUR 109,0700	7 089 550,00	9,39
Summe Wertpapiervermögen						65 644 080,43	86,96
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
Aktienindex-Derivate						-2 759 360,00	-3,66
(Forderungen / Verbindlichkeiten)							
Aktienindex-Terminkontrakte							
EURO STOXX 50 JUN 20 (EURX) EUR	Stück	-8 530				-2 797 200,00	-3,71
EURO STOXX 50 JUN 20 (EURX) EUR	Stück	120				37 840,00	0,05
Zins-Derivate						-60 890,00	-0,08
(Forderungen / Verbindlichkeiten)							
Zinsterminkontrakte							
EURO-BOBL JUN 20 (EURX)	EUR	4 400				-5 280,00	-0,01
EURO-SCHATZ JUN 20 (EURX)	EUR	16 600				-55 610,00	-0,07
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						12 641 778,78	16,75
Bankguthaben						12 641 778,78	16,75
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	12 632 043,21			% 100	12 632 043,21	16,73
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Britische Pfund	GBP	68,58			% 100	75,84	0,00
US Dollar	USD	10 738,72			% 100	9 659,73	0,01

Dynamic Europe Balance

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Sonstige Vermögensgegenstände						127 097,06	0,17
Zinsansprüche	EUR	72 843,43		%	100	72 843,43	0,10
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	10 886,01		%	100	10 886,01	0,01
Quellensteueransprüche	EUR	43 367,62		%	100	43 367,62	0,06
Sonstige Verbindlichkeiten						-98 473,61	-0,13
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-98 473,61		%	100	-98 473,61	-0,13
Verbindlichkeiten aus Anteilschneidgeschäften	EUR	-7 305,52		%	100	-7 305,52	-0,01
Fondsvermögen						75 486 927,14	100,00
Anteilwert						68,91	
Umlaufende Anteile						1 095 492,474	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 29.05.2020

Britische Pfund	GBP	0,904300	= EUR	1
US Dollar	USD	1,111700	= EUR	1

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere							
Aktien							
1&1 Drillisch (DE0005545503)	Stück		1 831	Davide Campari-Milano (IT0005252207)	Stück	8 440	8 440
ABN AMRO Bank Dep.Rec (NL0011540547)	Stück		3 762	Deutsche Lufthansa Vink. Reg. (DE0008232125)	Stück	2 602	11 832
ACS Actividades de Construcción y Servicios Right (ES06670509G4)	Stück	3 515	3 515	E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück		44 143
Actividades de Construcción y Servicios Right (ES06670509F6)	Stück	3 515	3 515	Edenred (FR0010908533)	Stück		3 788
AEGON (NL0000303709)	Stück	19 206	19 206	Endesa (ES0130670112)	Stück		3 479
AIB Group (IE00BFOL3536)	Stück		9 106	ENI (IT0003132476)	Stück		22 965
Air France-KLM (FR0000031122)	Stück		7 306	Eurofins Scientific (FR0000038259)	Stück	93	185
Amplifon (IT0004056880)	Stück	4 650	4 650	Evotec (DE0005664809)	Stück		4 282
ArcelorMittal (new) (LU1598757687)	Stück		9 998	Exor (NL0012059018)	Stück	1 797	2 406
Assicurazioni Generali (IT0000062072)	Stück	5 696	5 696	Fortum (FI0009007132)	Stück	6 343	6 343
Atlantia (IT0003506190)	Stück	18 454	18 454	Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (DE0005773303)	Stück	495	1 049
Banco BPM (IT0005218380)	Stück	19 773	19 959	Freenet (DE000A022ZZ5)	Stück	16 223	16 223
BMW Ord. (DE0005190003)	Stück		4 873	GRENKE (DE000A161N30)	Stück		1 521
Bolsas y Mercados Espanoles (ES0115056139)	Stück		5 629	HELLA GmbH & Co. (DE000A13SX22)	Stück	5 716	5 716
Carl Zeiss Meditec (DE0005313704)	Stück	1 932	1 932	Henkel Pref. (DE0006048432)	Stück		777
Cellnex Telecom (ES0105066007)	Stück	1 527	1 527	Hochtief (DE0006070006)	Stück		1 532
CNH Industrial (NL0010545661)	Stück		10 382	Iberdrola Right (ES06445809I8)	Stück	53 965	53 965
Compagnie de Saint-Gobain (C.R.) (FR0000125007)	Stück		4 243	Iberdrola Right (ES06445809J6)	Stück	53 965	53 965
				Imerys (FR0000120859)	Stück		1 117
				Inmobiliaria Colonial (ES0139140174)	Stück	3 376	3 376
				Ipsen (FR0010259150)	Stück		1 457
				JCDecaux (FR0000077919)	Stück		3 976
				Kion Group (DE000KGX8881)	Stück		866
				Kojamo (FI4000312251)	Stück	4 889	4 889

Dynamic Europe Balance

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Mediobanca (IT0000062957)	Stück		8 349
Merck (DE0006599905)	Stück		737
Metso (FI0009007835)	Stück	11 489	11 489
MorphoSys (DE0006632003)	Stück		1 665
Nokia (FI0009000681)	Stück		12 749
Nordea Bank (FI4000297767)	Stück	678	678
Orpea Reg. (FR0000184798)	Stück		524
ProSiebenSat.1 Media Reg. (DE000PSM7770)	Stück	10 055	10 055
Proximus (BE0003810273)	Stück		2 723
Randstad (NL0000379121)	Stück		2 296
Remy Cointreau (FR0000130395)	Stück		1 587
Repsol (ES0173516115)	Stück		12 962
Repsol Right (ES06735169E5)	Stück	12 962	12 962
Repsol Right (ES06735169F2)	Stück	12 962	12 962
RWE Ord. (DE0007037129)	Stück		4 431
Scout24 Reg. (DE000A12DM80)	Stück	1 903	4 383
SES Cl.A FDR (LU0088087324)	Stück	6 596	6 596
Siltronic Reg. (DE000WAF3001)	Stück		2 532
Smurfit Kappa (IE00B1RR8406)	Stück		8 190
Sodexo (FR0000121220)	Stück		718
Solvay A (BE0003470755)	Stück	1 083	1 083
TechnipFMC (GB00BDSFG982)	Stück		5 864
Telefónica (ES0178430E18)	Stück		18 125
Telenet Group Holding (BE0003826436)	Stück	6 696	7 522
Tenaris (LU0156801721)	Stück	3 337	14 386
Ubisoft Entertainment (FR0000054470)	Stück	2 864	2 864
Umicore (BE0974320526)	Stück		2 402
Unilever (NL0000009355)	Stück		14 287
Verbund AG (AT0000746409)	Stück	6 671	7 428
Viscofan (ES0184262212)	Stück		1 645
Warehouses De Pauw (BE0003763779)	Stück	211	211

Verzinsliche Wertpapiere

0,2500 % PKO Bank Hipoteczny 19/23.11.21 PF (XS1935261013)	EUR	100
---	-----	-----

Verbriefte Geldmarktinstrumente

3,7500 % Belgium 10/28.09.20 S.58 (BE0000318270)	EUR	400
0,2500 % Dexia Crédit Local 15/19.03.20 MTN (XS1204255522)	EUR	200
4,3750 % EUROFIMA 04/21.10.19 MTN (XS0203879126)	EUR	100
0,1250 % European Financial Stab. Facility 15/04.11.19 MTN (EU000A1G0DF9)	EUR	400
0,3750 % Finland 14/15.09.20 (FI4000106117)	EUR	200
0,0000 % France O.A.T. 15/25.05.20 (FR0012557957)	EUR	2 500
0,0000 % France O.A.T. 16/25.02.20 (FR0013232485)	EUR	1 500
3,0000 % Germany 10/04.07.20 (DE0001135408)	EUR	500
0,2500 % Germany 15/16.10.20 S.172 (DE0001141729)	EUR	350
0,0000 % Germany 15/17.04.20 S.171 (DE0001141711)	EUR	1 200
1,0500 % Italy B.T.P. 14/01.12.19 (IT0005069395)	EUR	1 000
0,7000 % Italy B.T.P. 15/01.05.20 (IT0005107708)	EUR	200
0,0500 % Italy B.T.P. 16/15.10.19 (IT0005217929)	EUR	200
2,3750 % Mexico 14/09.04.21 MTN (XS1054418196)	EUR	100
3,5000 % Netherlands 10/15.07.20 (NL0009348242)	EUR	200

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

	Volumen in 1000	
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: Euro STOXX 50 Price Euro)	EUR	131 323
Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: Euro STOXX 50 Price Euro)	EUR	12 859
Zinsterminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: EURO-SCHATZ MAR 20)	EUR	24 116
Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: EURO-BOBL DEC 19, EURO-BOBL MAR 20, EURO-BOBL SEP 19, EURO-SCHATZ DEC 19, EURO-SCHATZ MAR 20, EURO-SCHATZ SEP 19)	EUR	84 626

Dynamic Europe Balance

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.06.2019 bis 31.05.2020

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	138 785,45
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	615 416,82
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	278,06
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	142 805,09
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	250,53
6. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	44 426,82
7. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-20 817,88
8. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-20 923,73
Summe der Erträge	EUR	900 221,16

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-87 636,00
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-1 284 480,67
davon: Kostenpauschale	EUR	-1 284 480,67
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-894,25
davon: Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-894,25
Summe der Aufwendungen	EUR	-1 373 010,92

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR -472 789,76

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	10 375 065,16
2. Realisierte Verluste	EUR	-3 612 773,17

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR 6 762 291,99

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 6 289 502,23

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	297 955,01
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-4 270 351,69

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -3 972 396,68

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 2 317 105,55

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	78 083 258,73
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-265 813,34
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-4 909 149,97
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	1 454 769,15
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-6 363 919,12
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	261 526,17
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2 317 105,55
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	297 955,01
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-4 270 351,69

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres

EUR 75 486 927,14

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	5 361 117,30	4,89
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	6 289 502,23	5,75
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	-272 805,84	-0,25
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-11 323 039,07	-10,34

III. Gesamtausschüttung

EUR 54 774,62 0,05

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020	75 486 927,14	68,91
2019	78 083 258,73	67,08
2018	84 844 668,48	68,64
2017	92 064 857,35	68,45

Dynamic Europe Balance

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 42 143 524,17

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Euro Stoxx 50

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	6,065
größter potenzieller Risikobetrag %	101,698
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	66,224

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.06.2019 bis 31.05.2020 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltdauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,5, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 68,91

Umlaufende Anteile: 1 095 492,474

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,65% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 1,65% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,15% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,05% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. Juni 2019 bis 31. Mai 2020 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen Dynamic Europe Balance keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 40 871,07. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 1,23 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 632 660,24 EUR.

Dynamic Europe Balance

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen. Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat acht Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC prüft das Vergütungssystem der Konzernmitarbeiter und dessen Angemessenheit.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberichtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Control Officer („CCO“), Chief Operating Officer („COO“), Global Head of HR und seit 2019 ein Co-Leiter der Investment Group. Der Head of Performance & Reward ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Durch den CCO als Mitglied des DCC ist gewährleistet, dass Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns in ausreichendem Maße einbezogen werden. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Im Jahr 2019 hat der Konzern seine Vergütungsaufsicht verstärkt, indem er das DWS Compensation Operating Committee („COC“) unterhalb des DCC eingerichtet hat, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Umsetzbarkeit, der Operationalisierung und Genehmigung neuer oder bestehender Vergütungspläne zu unterstützen. Die Verantwortung für die Entwicklung sowie die jährliche Überprüfung und Aktualisierung des Investitionsrahmens für fondsgebundene Instrumente im Rahmen des Employee Investment Plan („EIP“) wurde ebenfalls durch das DCC wahrgenommen. Darüber hinaus arbeitet das DCC weiterhin mit Ausschüssen auf DB-Konzernebene, insbesondere dem Deutsche Bank Senior Executive Compensation Committee („SECC“) zusammen und nutzt bestimmte Deutsche Bank-Kontrollausschüsse.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie des DB-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem sie Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird die Gruppenkomponente anhand von vier gleich gewichteten Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DB-Konzerns bestimmt: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital („RoTE“). Diese vier KPIs stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil des DB-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Mit der „Gruppenkomponente“ möchten der Konzern und die Gesellschaft den Beitrag des einzelnen Mitarbeiters zum Erfolg des DWS Konzerns und damit des DB Konzerns würdigen. Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

Dynamic Europe Balance

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Vergütung für das Jahr 2019

Die Marktbedingungen waren im Jahr 2019 im Vergleich zum herausfordernden Umfeld 2018 günstiger und trugen zu einem signifikanten Anstieg des verwalteten Vermögens („Assets under Management“ / „AuM“) des Konzerns bei. Insgesamt ermöglichten die konstruktiven Aktienmärkte 2019 dem Konzern, seine strategischen Prioritäten effektiv umzusetzen sowie alle finanziellen Ziele zu erreichen. Die verstärkte Fokussierung auf die Anlageleistung und die gestiegene Nachfrage der Investoren nach gezielten Anlageklassen waren die Haupttreiber für den Erfolg. Der Konzern hat seine höchsten jährlichen Nettozuflüsse seit 2014 gemeldet, einschließlich erheblicher Beiträge aus strategischen Partnerschaften.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2019 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2020 für das Performance-Jahr 2019 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der vier festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat für 2019 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 60 % festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40 % der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50 000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2019¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	510
Gesamtvergütung	EUR 85 255 978
Fixe Vergütung	EUR 52 488 097
Variable Vergütung	EUR 32 767 881
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 6 293 800
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 12 282 490
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 829 636

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

Dynamic Europe Balance

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

Frankfurt am Main, den 11. September 2020

DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Dynamic Europe Balance – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2019 bis zum 31. Mai 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Mai 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2019 bis zum 31. Mai 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 11. September 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt
Eigenmittel am 31.12.2019: 289,2 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2019: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann
Vorsitzender
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Britta Lehfeldt (seit dem 20.5.2020)
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Manfred Bauer (seit dem 2.12.2019)
Sprecher der Geschäftsführung
(seit dem 1.1.2020)

Vorsitzender des Vorstandes der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Vorsitzender des Verwaltungsrates der
DWS CH AG,
Zürich

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Holger Naumann (bis zum 31.12.2019)
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Briener Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2019:
2.207,5 Mio. Euro
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung
(EU) Nr. 575/2013 (CRR))
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2019: 109,4 Mio. Euro

**Gesellschafter der
DWS Investment GmbH**

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de